



Active Aid in Africa e.V.

1. und 2. Vorsitz: Birgit Uhlig / Robert Mattheus
Im Ludlein 22
75181 Pforzheim

Tel. 07231-66500

Handys: 0163-46617-87/-91

E-Mail: mail@aaa-germany.de

Internet: www.aaa-germany.de

Jahresbericht

Geschäftsjahr 2017/2018

(01.07.2017 bis 29.06.2018)

Active Aid in Africa e.V.



Herausgeber:

Active Aid in Africa e.V.

Im Ludlein 22
75181 Pforzheim

Tel. 07231-66500

E-Mail: mail@aaa-germany.de
Internet: www.aaa-germany.de

V.i.S.d.P.
Birgit Uhlig
Robert Mattheus

Inhalt

Vorwort der Vorsitzenden	3
Wir über uns	4
Bericht von der Vereinsarbeit in Deutschland ..	5
Was ist JANEEMO?	6
Bericht über unseren letzten Malawi-Besuch ..	8
Ausblick für das kommende Geschäftsjahr	
2018/2019	9
Zahlenspiegel	10
Haushaltsbericht 2017/2018	11
Schlusswort	12

Geschäftsstelle

Active Aid in Africa e.V.

Im Ludlein 22
75181 Pforzheim

Tel. 07231-66500, 0163-46617-87/-91

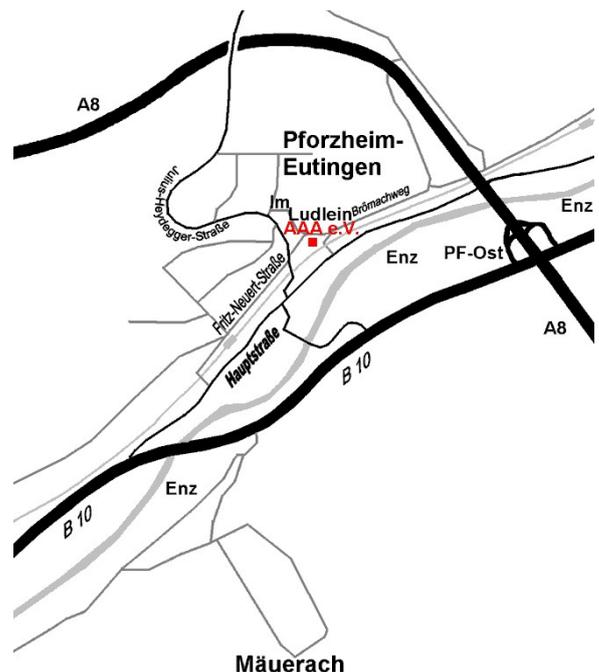
1.Vorsitz: Birgit Uhlig (mobil: 0163-46617-91)
2.Vorsitz: Robert Mattheus (mobil: 0163-46617-87)

E-Mail: mail@aaa-germany.de
Internet: www.aaa-germany.de

Bankverbindung/ Spendenkonto:

IBAN: DE08600501010004980377
BIC: SOLADEST600
BW Bank Pforzheim

So erreichen sie uns:



Vorwort

Liebe Mitglieder und Freunde des Active Aid in Africa e.V.

Das elfte Jahr seit Bestehen unseres Vereins Active Aid in Africa e.V. ist vergangen und reiht sich ein in die zuletzt sehr erfolgreichen Jahre. In dieser Bilanz werden wir darüber berichten.

Hinter den Zahlen steht unsere gemeinsame Arbeit an allen Fronten unseres Vereins, sowohl in Deutschland, als auch im südostafrikanischen Malawi.

Weiterhin sind wir verhältnismäßig wenige Mitglieder – sogar weniger als in den Jahren zuvor. Doch mit den Erfahrungen aus den letzten Jahren und stets konstruktiven Kritiken haben wir die Qualität unserer Arbeit deutlich verbessert. Durch gemeinsame Anstrengungen haben wir im letzten Geschäftsjahr vieles bewegt – mit einer guten Finanzlage.

Hier heißt es an die bisherigen Erfolge anzuknüpfen. Je mehr wir unseren Bekanntheitsgrad und die Zahl unserer Mitstreiter erhöhen, desto mehr Geldmittel werden auch ihren Weg in das Projekt finden. Seit der Gründung hat sich das Spendenaufkommen Jahr für Jahr kontinuierlich erhöht. Deshalb schauen wir zu Beginn der zweiten Dekade sehr zuversichtlich in die Zukunft.



In diesem Jahresbericht werden wir Ihnen unsere Aktivitäten aus dem vergangenen Geschäftsjahr vorstellen.

Hauptsächlich konzentrierte sich der Verein auf die Fortführung der Arbeiten in Malawi sowie dem Ausbau der Schulpartnerschaft mit unserer malawischen Secondary-School.

In einem weiteren Teil wollen wir Ihnen unsere Planungen für das nächste Geschäftsjahr 2018 / 2019 präsentieren sowie die langfristige Zielsetzung unserer Arbeit nahe bringen.

Wir danken all unseren Mitgliedern für die bisherige Zusammenarbeit, sowie allen Menschen, die uns bisher durch ihre Spenden unterstützt haben oder durch ihre Ermunterungen uns immer wieder in unserer Arbeit bestätigen und unser Bestreben verstärken.

Wir bedanken uns bei der Stiftung für Entwicklung und Zusammenarbeit in Stuttgart (sez), die uns mit einem großen Zuschuss die Sanierung von Brunnen für das Jahr 2016/ 2017 förderte.

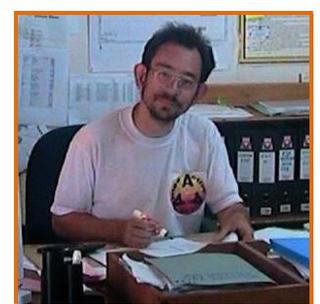
Mit „Zikomo kwambiri“ bedanken sich auch die Malawier für die im letzten Jahr geleistete Arbeit und Unterstützung, die ihnen Hoffnung und Kraft für ihr weiteres Überleben gibt.

Seien Sie zu diesem Jahresbericht herzlichst begrüßt,

Ihre

Birgit Uhlig
1. Vorsitzende

Robert Mattheus
2. Vorsitzender



Wir über uns

Active Aid in Africa Malawi ist als Zweigstelle des deutschen Vereins Active Aid in Africa e.V. (AAA e.V.) registriert. Die Nichtregierungsorganisation (NRO) errichtet ein Einkommen erzeugendes Projekt zur Armutsbekämpfung und Wiederaufforstung im Rahmen eines entsprechenden Programmes in Zusammenarbeit mit dem regionalen Department of Forestry des Ministry of Mines, Natural Resources & Environment. Das Projekt startete im Fluss-Tal des Lower Shire in Süd-Malawi. Zur Abschwächung von Hungerkatastrophen sollen in einem parallel laufenden Programm Nahrungsmittel für den Eigenbedarf erzeugt werden.

Die Jatropha-, Neem- und Moringa-Pflanzen (**JANEEMO**) werden auf kommunaler Ebene angebaut, auf für die Nahrungsmittelproduktion unbrauchbaren Böden, die entweder den Farmern selbst gehören oder dem Verein als Projektflächen von den traditionellen Autoritäten zur Verfügung gestellt werden.

Beim Anbau über Saatgut kann nach frühestens drei Jahren erstmalig geerntet werden. Die in Aufzucht-Stationen gezüchteten Pflanzen bilden im Gegensatz zu Stecklingen ein breites Wurzelwerk und können somit die Böden festigen und vor Bodenerosion schützen. Auf diese Weise können Gebiete auch wieder aufgeforschet werden. Stecklinge der JANEEMO sind besser anzuwenden beim Errichten so genannter lebender Zäune, um Kulturpflanzen wie Mais gegen Tierfraß zu schützen.

Die Farmer erhalten das Saatgut bzw. die Stecklinge von AAA kostenlos zur Verfügung gestellt und kümmern sich selbstständig um Anbau, Pflege und Ernte. Die Ernte wird u.a. an AAA verkauft, worauf die Bauern unmittelbar gemäß ihrem jeweiligen Ernteertrag bezahlt werden.

Auf den von den traditionellen Autoritäten zur Verfügung gestellten Flächen werden von AAA Einheimische beschäftigt, um die Aufzucht, Pflanzung und Ernte in deren Auftrag durchzuführen. Die Aufzucht-Stationen, Büros und Reparaturwerkstätten befinden sich ebenfalls auf den zu AAA gehörenden Flächen.

Das aus den Jatropha-Nüssen gewonnene Öl ist für ältere Motoren, Öl-Kocher und Öllampen verwendbar. Nebenprodukte sind Bio-Gas, Presskuchen und Glyzerin. Der Presskuchen ist als energiehaltiger Dünger oder für spezielle Öfen verwendbar. Doch bevor wir diese Produkte nutzen, konzentriert sich Active Aid in Africa zuallererst auf das, was die Menschen am dringendsten benötigen: ausreichend Essbares und sauberes Trinkwasser. Neem und Moringa sollen als äußerst gesundheitsfördernde Tees und Nahrungszulagen regelmäßige Verwendung in der Bevölkerung finden.

Dank ihrer positiven Eigenschaften verbessern die **JANEEMO**-Pflanzen nachhaltig die Bodenqualität in solch hohem Ausmaß, dass spätestens drei Jahre nach ihrem Anbau parallel Obst und Nahrungsmittel angebaut werden können. Über jene Ernten werden die Bauern frei verfügen, sowohl zum Lebensunterhalt der eigenen Familien als auch für den Verkauf auf den lokalen Märkten.

Dadurch werden viele Menschen direkt und deren Familien indirekt von diesem Projekt profitieren: als Farmer auf ihrem eigenen Land oder als Beschäftigte bei AAA. Durch ihre Einkünfte verbessern sie ihren Lebensstandard.

Die Erzeugnisse von **JANEEMO** werden zuerst für den kommunalen Bedarf verwendet, Überschüsse sollen zum überregionalen Verkauf angeboten werden.

Neben den Anpflanzungen setzt sich AAA für die **Sanierung lokaler Brunnen** ein sowie für die **dörfliche Entwicklung**. Dazu gehört auch Aufklärungsarbeit an Schulen bzw. in der Bevölkerung.

Bericht von der Vereinsarbeit in Deutschland

Im Juli 2017 haben wir mit einem eigenen Stand am Afrikafest in Pforzheim teilgenommen. Es gab eine gute Resonanz und ein gutes Fundraising-Ergebnis.



Besonders lobenswerten Einsatz zeigten unsere ehrenamtlichen Helfer. Dank ihrer Fahrdienste bzw. Lieferung von Zubehör wie selbst gebackenem Kuchen und Kaffee konnten wir beim Afrikafest sehr gute Erfolge erzielen.

Stetige Verbesserungen und immer mehr Routine beim Auf- und Abbau des Standes sowie dessen Betrieb wirken sich ebenfalls bereits erfreulich aus. Der Wiedererkennungseffekt trat immer deutlicher hervor.

Leider mussten wir bald darauf von einem weiteren treuen Mitglied Abschied nehmen: Walter Kuhs verstarb nach langer schwerer Krankheit.

Im November bis Dezember führten wir während unseres Aufenthaltes in Malawi das nun gewohnte straffe, dreiteilige Programm durch.

Über diese Aktivitäten berichten wir ausführlicher auf Seite 8.

Während unseres Aufenthaltes in Malawi wurde im November und Dezember im Rahmen einer zweiten Weihnachts-Spendenaktion unser Verein bedacht. Auf diesem Weg steuerte die EMK Eutingen 850 Euro zum Spendenaufkommen bei.

Besonders um die Zeit des Jahreswechsels herum führten mehrere hohe Einzelspenden zu einer guten Finanzsituation.

Nach unserer Rückkehr aus Malawi stand die Ausarbeitung des umfangreichen Berichts samt Finanzabrechnung für die sez auf dem Programm. Bis Ende Januar 2018 beherrschte dieser Punkt unsere Aktivitäten. Die sez genehmigte im Mai 2018 die von uns gelieferten Belege und betrachtet unser Projekt als erfolgreich abgeschlossen.

Anfang März lud uns das THG zu einem doppelstündigen Vortrag ein, um den Schülern das Projekt und das Land Malawi näher zu bringen. Die Schüler waren mit regem Interesse und guter Beteiligung dabei.

In der ersten Jahreshälfte 2018 konnten dank zweier Vorträge in der EMK Nürnberg und in der EMK Eutingen zusammen weitere knapp 500 Euro eingesammelt werden.

Umfangreiche Arbeiten zur Umsetzung der europäischen Datenschutzverordnung beherrschten den Mai dieses Jahres. Im Juni begannen wir die Vorbereitungen für einen neuen sez-Antrag und die Analyse der 91 untersuchten Brunnen in Tengani.



Ständige Aktualisierungen und Verbesserungen der Website sowie die Weiterentwicklung unserer sozialen Netzwerke und Online-Spendenplattformen wurden das gesamte Geschäftsjahr über weitergeführt.

Was bedeutet **JANEEMO**?

Es bedeutet: Eine gemischte Bepflanzung mit Jatropha, Neem, Moringa.

Gemeinsam mit der Regierung wollen wir einen dauerhaften Mix der schnell wachsenden, trockenresistenten Gehölze erreichen.

Alle drei Arten wurzeln tief und breit, befestigen den Boden und werten ihn auf. So können wir innerhalb kurzer Zeit auch an die Pflanzung mit: **Obstgehölzen, tropisch verträglichen Kräutern, Gemüse und anderen Nahrungsmittelpflanzen** gehen.

Die **Vorteile** von **JANEEMO** liegen klar auf der Hand:

Alle drei Arten wurzeln tief und breit. Dadurch festigen sie den stark erodierten, stark ausgelaugten Boden und verbessern dessen Fruchtbarkeit durch ihre Abfallprodukte.

Zudem wachsen die Bäume sehr schnell und sind trockenresistent ab dem zweiten Jahr.



Die **Jatropha** liefert zudem Öl, das als Feuerholzersatz für Ölkocher oder zur Beleuchtung genutzt werden kann. Die Pressrückstände aus den Nüssen geben einen sehr guten Dünger her.



Die **Neem** bietet ihre Blätter und Blüten zur Zubereitung von heilsamem Tee an. Auch die kleinen Äste können zur Zahnreinigung genutzt werden. Sie wirken antibakteriell und dämmen damit Karies und Parodontose ein.



Zudem soll der Genuss von Neem gegen Beschwerden im Magen-Darm-Trakt sowie bei Jodmangel helfen.

Außerdem lässt es sich im Schatten der riesigen Schatten spendenden Schirme von Neem-Bäumen wunderbar relaxen.



Die **Moringa** gilt im Herkunftsland Indien als der **Wunderbaum** schlechthin. Sämtliche Bestandteile des Baumes sind essbar und äußerst nahrhaft. Seine Inhaltsstoffe sollen gegen über 200 Wehwehchen helfen.



Nicht verwunderlich, dass Moringa auch in der Ayurveda-Medizin eine große Rolle spielt. Obendrein reinigen und desinfizieren die Samen **Trinkwasser**. Deshalb beabsichtigen wir, die Bevölkerung diesbezüglich zu schulen.



Ausgeschälter Kern aus den Samen



Samenschoten



4-jährige Moringa mit Blüten und Samenschoten



Moringablätter und -Blüten



Verarbeitete Blätter für Tee

Wenn wir schrittweise der Bevölkerung den heilsamen Nutzen der Moringa und Neem nahebringen, werden die Leute auch bald gesünder werden.

Bericht von der Vereinsarbeit in Malawi

Im November bis Dezember 2017 führten wir während unseres Aufenthaltes in Malawi ein straffes, dreiteiliges Programm durch:

- das Aufsuchen von 91 mehr oder minder sanierungsbedürftigen **Bohrlöchern**; dieses Mal im gesamten Landkreis Tengani
- der weitere Ausbau der **Baumschule**;
- die Weiterführung einer **Schulpartnerschaft** zwischen der Mpatsa CDSS in Ngoni und dem Pforzheimer Theodor-Heuss-Gymnasium (THG).



Die Baumschule ist weiter gewachsen. Neben drei Gärtnern beschäftigt AAA Malawi jetzt mehrere Freiwillige aus dem Ort, je nach Saison. Deren Finanzierung erfolgt erstmals seitens einer malawischen Organisation. Kontinuierlich pflanzen die Mitarbeiter von AAA Malawi die größeren Sämlinge an ihren Bestimmungsort in der Umgebung aus.

Neben JANEEMO gedeihen nun auch weitere Arten wie Mango, Cashew, Papaya u.ä.



Zuerst besuchten wir die im Laufe des Jahres fertig gestellten Brunnen, die von der sez finanziert worden waren, um so schrittweise die Abrechnung und den Report vorzubereiten.



Unmittelbar danach führten wir die Voruntersuchungen weiterer Brunnen aus dem gesamten Landkreis durch.

Insgesamt fanden wir 91 Bohrlöcher. Davon sind 22 total funktionsunfähig, 38 funktionieren gerade noch so leidlich. 22 sind mit einigen Einschränkungen brauchbar, 9 sind in gutem Zustand.

Schulpartnerschaft:

Zwischen dem Pforzheimer Gymnasium und der Mpatsa CDSS fand über uns ein Briefaustausch zwischen den Schülern statt.

Während unseres Aufenthaltes hatten die malawischen Schüler Zeit, die deutschen Briefe zu beantworten. Mit einer neuen Runde an Briefen findet die Brieffreundschaft momentan ihre Fortsetzung.



Ausblick für das kommende Geschäftsjahr 2018 / 2019

Oberstes Ziel in den kommenden Geschäftsjahren muss weiterhin sein, den Verein auf eine solide finanzielle Basis zu stellen.

Die Suche nach Sponsoren und Spendern wird Hauptbestandteil der Arbeit sein sowie eine verstärkte Öffentlichkeitsarbeit. Wir nehmen auch an Online-Aktionen von diversen Plattformen teil. Dies schließt das Mitwirken auf diversen Afrika-Festen mit ein. Die Website wird ständig aktualisiert bzw. modernisiert, um die neuesten Entwicklungen immer möglichst informativ in Text und Bild zu präsentieren.

Wir wollen eine gute Versorgung mit Trinkwasser in Tengani erreichen. Deshalb sind weitere finanzielle Hilfen nötig.

Bei der Stiftung für Entwicklung und Zusammenarbeit (sez) in Stuttgart wollen wir, falls möglich, im September 2018 einen neuen Antrag auf Finanzhilfe für ein weiteres Projekt einreichen.

Auch die guten Beziehungen zu anderen Vereinen bzw. Organisationen sollen vertieft und weiter ausgebaut werden, bzw. neue Partnerschaften geknüpft werden.

Außerdem wollen wir die Schulpartnerschaft zwischen dem Theodor-Heuss-Gymnasium in Pforzheim und der Mpatsa CDSS in Tengani pflegen und intensivieren. Ziel dieser Partnerschaft ist einerseits der Kultur- und Wissensaustausch, andererseits über gemeinsame Aktionen zusammen mit AAA unseren Verein bekannter zu machen und damit letztendlich unsere Finanzlage zu verbessern.

Die in den vergangenen Jahren aufgezogenen Jungpflanzen sollen weiterhin auf das freie Feld umgesiedelt und neue Jungpflanzen aufgezogen werden.

Weitere Zukunftsaussichten

Weitere Ernten aus den durch Samenaufzucht herangezogenen Pflanzen sind für die kommenden Jahre zu erwarten. Die Pro-Hektar-Ernteerträge werden in den darauf folgenden Jahren durch weiteres Wachstum der Bäume steigen.

Es ist geplant, die Anbauflächen mit der Zeit deutlich zu erweitern, um damit letztendlich auch immer mehr Menschen in das Projekt mit einbinden zu können und eine flächendeckende, dauerhafte Begrünung zu erreichen.

Es zeichnete sich schon von Anfang an ab, dass unter der Bevölkerung ein sehr reges Interesse für die Teilnahme am Projekt besteht. Da außerdem aus klimatischen und historischen Gründen in der gesamten Region ausgedehnte Brachflächen vorhanden sind, ist davon auszugehen, dass die Anbauflächen in den kommenden Jahren stark erweitert werden.

Wir wollen in diesem Projekt eine gerade beginnende Zusammenarbeit mit der EMK in Malawi intensivieren.

Wir werden in der nächsten Zeit unser Hauptaugenmerk voll auf den bereits 2007 ausgewählten Landkreis Tengani konzentrieren, um so die Strukturen und Vorgänge überschaubarer zu halten und die wenigen uns zur Verfügung stehenden Mittel effektiver einsetzen zu können.

Außerdem werden wir verstärkt auf die Vorbereitung einer direkt für die Bevölkerung zugutekommende Nahrungsmittelproduktion hinlenken, einschließlich einer breit angelegten Schulung der Einheimischen zur effektiven Nutzung der JANEEMO-Produkte.

Langfristig gesehen wird das Projekt nicht nur vielen Tausend Menschen eine spürbare Verbesserung in der Lebensqualität bringen, sondern sich auch durch den Verkauf von Jatropa-Öl, Naturdünger, Neemblätter und Moringa-Produkte finanziell selbst tragen können.

Zur nachhaltigen Erzielung bester Ergebnisse und zum Umdenken breiter Bevölkerungskreise werden wir gesonderte Aufklärungskampagnen und Pflanz- sowie Schulungsmaßnahmen in den Schulen (vor allem in unserer Partnerschule Mpatsa CDSS), in unserer AAA-Basisstation und der Kirche starten.

Bis dahin ist es jedoch noch ein langer, steiniger Weg. **Bitte helft alle mit** – auf ein gutes Gelingen!

Zahlenspiegel:

Verein

	Deutschland	Malawi
Mitglieder (gesamt)	24	37
Davon hauptamtliche (fest angestellte) Mitglieder	0	4
Davon ehrenamtliche (aktive) Mitglieder	20	33 (*)
Davon passive Mitglieder	4	12
Davon im Kuratorium	-	7 (**)

Anmerkungen:

(*) 14 dieser Mitglieder werden zeitweilig bzw. bei bestimmten Aufgaben beschäftigt

(**) Einige Mitglieder in Malawi sind gleichzeitig auch im Kuratorium, wodurch die Summe der Mitglieder höher erscheint als die Gesamtmitgliederzahl.

Projekt

Anbauflächen für Pioniergehölze: 45 ha (4 ha davon von Active Aid in Africa Malawi gepachtet)

Baumschule (Nursery): ca 230 m² mit ca. 36000 Pflanzen; erweiterbar bis auf ca.800 m²

Projektbasis: ca. 3300 m² (inkl. mehrere Gebäude, Baumschule, Brachflächen)

Haushaltsbericht 2017 / 2018:

1. Einnahmen: Im Geschäftsjahr wurden nur Einnahmen von AAA in Deutschland erzielt

Einnahmearten für 2017/2018	in Euro
Mitgliedsbeiträge (von passiven Mitgliedern generell, von aktiven Mitgliedern freiwillig)	510,00
Einnahmen durch Afrikafeste und Vorträge	736,95
Einnahmen durch EMK-Weihnachtsaktion	850,00
Einnahmen durch Spenden	5794,63
Einnahmen durch Sponsoren	629,26
***GESAMTEINNAHMEN	8520,84

2. Ausgaben:

Deutschland

Kostenarten für 2017/2018	in Euro
Telefon-Kosten (Anteile Grundgebühren von Festnetz + Internet + Handys)	640,90
Weitere Verwaltungskosten (Flyer-Druck, Lizenzgebühren, EDV-Material, u.a.)	636,92
Sonstiges (u.a. Bankgebühren)	113,95
***GESAMTKOSTEN	1391,77

Malawi / Projekt

Kostenarten für 2017/2018	in MK	in Euro
Gehalt Stammpersonal (3 Gärtner)	900000	1078,27
Verwaltungskosten (Telefon, Internet, Prepaid-Guth., CONGOMA, u.ä.)	317375	377,58
Transportkosten + KFZ-Kosten	961000	1137,74
Krankenhausgebühren, Medikamente, Antibiotika	11140	13,23
Spesen	51892	61,63
Brunnensanierung	2886500	3425,17
Unterhalt der Baumschule / Saatgut	555450	648,08
Haus-Ausbau / Elektrifizierung	1107500	1298,67
Anschaffungskosten (Büro-Ausstattung, Arbeitsmaterial)	118800	141,11
Weiterleitung Schulspende	160000	190,04
***GESAMTKOSTEN	7069657	8371,52

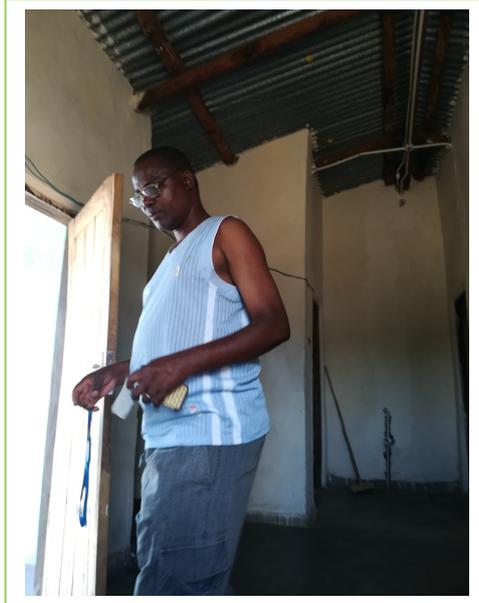
Reisekosten

Kostenarten für 2017/2018	in Euro / USD / MK	in Euro
Reisekosten Pforzheim-Blantyre und zurück (Flüge, Visa, Transfers)	1309,74 + 150 USD + 29500 MK	1478,29
Reisekosten innerhalb Afrikas (Minibusfahrten, Übernachtungen)	206700 MK	245,50
***GESAMTKOSTEN	1309,74 + 150 USD + 236200 MK	1723,79

Kostenarten für 2017/2018	in Euro
GESAMTKOSTEN (ALLE POSTEN)	11487,08

Zum Ende des Geschäftsjahres 2017/2018 haben wir mit einem Minus von 2966,24 Euro abgeschlossen. Dieses Minus kam zustande durch die Nutzung des Überschusses aus dem Vorjahr für die restlichen Brunnensanierungen. Betrachten wir die Bilanz der letzten beiden Geschäftsjahre zusammen, haben wir immer noch ein deutliches Plus von 1273,72 €.

Das Schlusswort hat traditionell unser Projektleiter, Herr **Nzeru Mybeck**:



Dear friends of Active Aid in Africa, Germany!

Dear R+B,

Thank you your mail.

Water is life! Give all people save water: every community has the right to clean drinking water, sanitation and safe environment.

Your contribution is little for you, but here in Malawi it is a great value.

Best regards,

Mybeck

Liebe Freunde und Mitglieder von AAA Germany!

Lieber Robert und Birgit

Danke für Eure E-Mail.

Wasser ist Leben! Gebt allen Leuten sicheres Wasser: jede Dorfgemeinschaft hat das Recht auf sauberes Trinkwasser, Hygiene und eine sichere Umwelt.

Euer Beitrag mag für Euch gering erscheinen; aber hier in Malawi ist er von großem Wert.

Mit besten Grüßen

Nzeru J.Mybeck -Projektkoordinator von AAA Malawi